

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 18.07.2012

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	23:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratesvorsitzende:	Frau Pelke
Schriftführer:	<u>Herr Gruhl</u>

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-N ummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Vereidigung des Oberbürgermeisters	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
4.1.	Sonderausstellung restaurierungsbedürftiger Kunstwerke und Kulturgüter Fragesteller: Herr Büttner	0867/12
4.2.	Lärmbelästigung in der Innenstadt	1352/12
5.	Aktuelle Stunde	
6.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	

6.1.	Dringliche Anfragen	
6.1.1.	Dringliche Anfrage - Kanalbauarbeiten im Bereich Möbisburg/ Rhoda Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	1406/12
6.1.2.	Dringliche Anfrage - Schlägerei zwischen Besuchern des Kunsthauses und angetrunkenen jungen Erwachsenen Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD	1445/12
6.1.3.	Dringliche Anfrage - Fernwasserliefervertrag Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU	1446/12
6.1.4.	Dringliche Anfrage: Deutschlandfahrt der NPD Fragestellerin: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.	1458/12
6.2.	Anfragen	
6.2.1.	Verteilung der Ausgaben für Gebäudeunterhaltung lt. SN 2 für den Bereich des Einzelplans 4 Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	1215/12
6.2.2.	Müll in Parkanlagen Fragestellerin: Frau Küstner, Fraktion SPD	1366/12
6.2.3.	Busparkplätze Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	1374/12
6.2.4.	Förderung Kita Ausbau Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1353/12
6.2.5.	Grundsicherung im Alter Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1354/12
6.2.6.	Naziaufmarsch in Erfurt am 01.05.2012 Fragestellerin: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.	1282/12
6.2.7.	Mittelalterliche Brunnenstandorte Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	1355/12
6.2.8.	Pflege und Gestaltung von Grünflächen, insbesondere in den Erfurter Plattenbaugebieten Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1356/12

6.2.9.	Stadtprägende Park- und Grünanlagen Fragesteller: Herr Remus, Fraktion DIE LINKE.	1357/12
6.2.10.	Planungen zur Flächennutzung im und um den Erfurter Flughafen Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.	1365/12
6.2.11.	Einheitliche Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Erfurt Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	1091/12
6.2.12.	Busparkplätze in Erfurt Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	1375/12
6.2.13.	Neubau Toilettenanlage Rathausparkplatz Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	1376/12
6.2.14.	Ersatzneubau Brücke Pappelstieg Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	1384/12
6.2.15.	Winterdienst GVZ Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	1385/12
6.2.16.	Leerstand von städtischen Immobilien Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FDP	1387/12
7.	Große Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO	
7.1.	Zuteilung von Haushaltsmitteln an die Ortsteile Einr.: Fraktion CDU	0015/12
7.1.1.	Beantwortung der Drucksache DS 1591/11 - Investitionsbedarf in den Ortsteilen Einr.: Oberbürgermeister	0126/12
7.1.1.1.	Nachfragen der Ortsteilbürgermeister aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 10.07.2012 - TOP 7.1.+7.1.1. Festlegung des Stadtrates vom 28.03.2012 Angelegenheiten zur Drucksache 0015/12 - Zuteilung von Haushaltsmitteln an die Ortsteile (DS1591+0126/12)	1415/12
7.2.	Waffenbesitz in Erfurt	1140/12

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

- 8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen
- 8.1. Aussetzung der Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe der Landeshauptstadt Erfurt (KASErf)
Einr.: Fraktion Freie Wähler, Fraktion FDP **1434/12**
- 8.1.1. Änderungsantrag der Fraktion SPD und DIE LINKE. zur DS 1434/12 - Aussetzung der Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe der Landeshauptstadt Erfurt (KASErf) **1475/12**
- 9. Entscheidungsvorlagen
- 9.1. Aktionsplan für eine schrittweise Reduzierung des Einsatzes von Unkrautvernichtungsmitteln in Erfurt
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **2070/11**
- 9.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2070/11 - Aktionsplan für eine schrittweise Reduzierung des Einsatzes von Unkrautvernichtungsmitteln in Erfurt **0632/12**
- 9.1.1.1. Ergänzungsantrag der Fraktion SPD zur DS 0632/12 - Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 2070/11 - Aktionsplan für eine schrittweise Reduzierung des Einsatzes von Unkrautvernichtungsmitteln in Erfurt **1309/12**
- 9.2. Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft GmbH
Einr.: Fraktion SPD **2219/11**
- 9.2.1. Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Freie Wähler zur DS 2219/11 - Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft GmbH **1433/12**
- 9.3. Verkehrsentwicklungsplan Erfurt Teil Innenstadt einschließlich Wirtschaftsverkehr
Einr.: Oberbürgermeister **0160/12**
- 9.3.1. Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 0160/12 - Verkehrsentwicklungsplan Erfurt Teil Innenstadt einschließlich Wirtschaftsverkehr **1464/12**
- 9.4. Unterstützung des Kabarett "Die Arche" **0290/12**

Einr.: Fraktion CDU

- | | | |
|----------|---|---------|
| 9.4.1. | Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0290/12 - Unterstützung des Kabaretts "Die Arche" | 0940/12 |
| 9.4.2. | Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0290/12 - Unterstützung des Kabaretts "Die Arche" | 0942/12 |
| 9.4.3. | Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0290/12 - Unterstützung des Kabaretts "Die Arche" | 0953/12 |
| 9.4.4. | 2. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0290/12 - Unterstützung des Kabaretts "Die Arche" | 1424/12 |
| 9.5. | Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Flughafen Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister | 0397/12 |
| 9.6. | Fortführung der Teilnahme am Bundesprogramm "Lernen vor Ort"
Einr.: Oberbürgermeister | 0405/12 |
| 9.6.1. | Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zu DS 0405/12 - Fortführung der Teilnahme am Bundesprogramm "Lernen vor Ort" | 1455/12 |
| 9.6.1.1. | Antrag zur Vorlage von Unterlagen zur DS 0405/12 - Fortführung der Teilnahme am Bundesprogramm "Lernen vor Ort" | 1042/12 |
| 9.7. | Öffnungszeiten der städtischen Museen
Einr.: Fraktion SPD | 0408/12 |
| 9.7.1. | Änderungsantrag der CDU Fraktion zur Drucksache 0408/12 Öffnungszeiten der städtischen Museen | 1474/12 |
| 9.8. | Sozialbericht der Stadt Erfurt
Einr.: Fraktion SPD | 0533/12 |
| 9.8.1. | Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 0533/12 - Sozialbericht der Stadt Erfurt | 1348/12 |
| 9.9. | Erfurts soziale Infrastruktur weiter entwickeln - TiBi´s zu Bürgerinformationspunkten ausbauen
Einr.: Fraktion SPD | 0534/12 |

9.9.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion SPD zur DS 0534/12 - Erfurts soziale Infrastruktur weiter entwickeln - TiBi´s zu Bürgerinformationspunkten ausbauen	1349/12
9.10.	Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens; Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan LIN641 "Azmannendorfer Straße, Erfurt Linderbach" Einr.: Oberbürgermeister	0602/12
9.11.	Bildung einer Erschließungseinheit gemäß § 130 Abs. 2 Satz 3 BauGB zur Ermittlung des Erschließungsaufwandes im Wohngebiet Stendaler Straße, MAR 414, 1. BA Einr.: Oberbürgermeister	0612/12
9.12.	Katzenelend vermeiden Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0652/12
9.12.1.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE - Katzenelend vermeiden	1364/12
9.13.	Aktualisierung der Bevölkerungsprognosen Einr.: Fraktion SPD	0676/12
9.13.1.	Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 0676/12 - Aktualisierung der Bevölkerungsprognosen	0943/12
9.13.1.1.	Änderungsantrag der Fraktion SPD zum Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 0676/12 - Aktualisierung der Bevölkerungsprognosen	1457/12
9.14.	Kulturelles Jahresthema 2014 - "Viele Worte braucht der Mensch?" Einr.: Oberbürgermeister	0779/12
9.15.	Prüfauftrag: Förderung umweltschonender Elektromobilität in Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0814/12
9.15.1.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0814/12 - Prüfauftrag: Förderung umweltschonender Elektromobilität in Erfurt	0954/12

9.16.	Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Umbau am Sportplatz Borntal" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO Einr.: Oberbürgermeister	0896/12
9.16.1.	Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2012 zum TOP 8.22, DS 0896/12; hier: Prüfung des Verfahrens	1319/12
9.17.	Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal Einr.: Oberbürgermeister	0898/12
9.17.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal	1281/12
9.17.1.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1281/12 - Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal	1373/12
9.17.2.	Interfraktioneller Änderungsantrag zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal	1478/12
9.17.2.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1478/12 - Interfraktioneller Änderungsantrag zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal	1479/12
9.18.	Finanzierung Fahrradständer Einr.: Fraktion CDU	0974/12
9.19.	Beschleunigung der Ausschreibungsverfahren Einr.: Fraktion CDU	0975/12
9.19.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0975/12 - Beschleunigung der Ausschreibungsverfahren	1210/12
9.20.	Parkplatzkonzept für Fahrräder in Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0976/12
9.21.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT624 "Neuerbe / Meyfartstraße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0978/12

9.22.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 17 für den Bereich Brühlervorstadt "Binderslebener Landstraße - westlich Heinrichstraße"; Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0987/12
9.23.	Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb Einr.: Oberbürgermeister	1034/12
9.24.	Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1035/12
9.25.	Sportförderantrag zur Förderung der Dachorganisation der Erfurter Sportvereine Einr.: Oberbürgermeister	1062/12
9.26.	Fahrradstellplätze am Erfurter Hauptbahnhof Einr.: Fraktion CDU	1102/12
9.27.	Kreditaufnahme Thüringer Zoopark Erfurt über 3.100 TEUR zur Finanzierung der Elefantenanlage im Jahr 2012 Einr.: Oberbürgermeister	1105/12
9.28.	Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1159/12
9.29.	Gebührenfreies WLAN Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1163/12
9.30.	Bebauungsplan KRV 619 "Wohngebiet Ringelberg - Teilfläche <D> und <E>" - Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1170/12
9.30.1.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Bebauungsplan KRV 619 "Wohngebiet Ringelberg - Teilfläche <D> und <E>" - Satzungsbeschluss	1462/12
9.30.2.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1170/12 - Bebauungsplan KRV 619 "Wohngebiet Ringelberg - Teilfläche <D> und <E>" - Satzungsbeschluss	1476/12

9.31.	Solardachkataster der Stadt Erfurt Einr.: Fraktion FDP	1196/12
9.31.1.	Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 1196/12 - Solardachkataster der Stadt Erfurt	1310/12
9.32.	Umsetzungskonzept für Sanierungsziele im Quartier Arche Einr.: Fraktion SPD und Fraktion CDU	1211/12
9.33.	Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2012 der Erfurter Garten und Ausstellungs GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1213/12
9.34.	Öffnungszeiten der städtischen Museen Einr.: Fraktion CDU	1296/12
9.35.	EFRE-Vorhaben Schlösserstraße / Fischmarkt Einr.: Oberbürgermeister	1331/12
9.35.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1331/12 - EFRE-Vorhaben Schlösserstraße / Fischmarkt	1394/12
9.35.2.	Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 1394/12 - Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1331/12 - EFRE-Vorhaben Schlösserstraße / Fischmarkt	1420/12
9.36.	Mandatsänderung im Jugendhilfeausschuss Einr.: Jugendhilfeausschuss	1343/12
9.37.	Dezentrale Energiewende in Erfurt umsetzen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1347/12
9.38.	Regelung von Stellvertretungen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1350/12
9.39.	Varianten für Sanierung Stadtparktreppe Einr.: Fraktion SPD	1358/12
9.40.	Entwicklung des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr in Erfurt-Melchendorf Einr.: Fraktion SPD und Fraktion DIE LINKE.	1363/12
9.40.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1363/12 - Entwicklung des Gebäudes der Freiwilligen	1456/12

Feuerwehr in Erfurt-Melchendorf

10. Informationen

- 10.1. Veröffentlichung des ersten Bildungsberichtes **1297/12**
Einr.: Oberbürgermeister

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 36. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2009 - 2014 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Er übergab sodann die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch den Bereich Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob auf Grund dieser Mitteilung ein Stadtratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht.

Widerspruch gegen die Aufzeichnung erhob sich nicht.

Darüber hinaus teilte sie mit, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 24.11.2009 und am 28.02.2012 die Zustimmung erteilt hat, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bzw. die Fraktion Freie Wähler für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Im Anschluss wurde die form- und fristgemäße Einladung nach § 35 (2) ThürKO sowie die Anwesenheit - zu diesem Zeitpunkt waren 34 Mitglieder des Stadtrates anwesend - und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO festgestellt.

Danach wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Letztlich verwies sie auf die Pause, welche in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden soll.

2. Vereidigung des Oberbürgermeisters

Gemäß § 28 (5) ThürKO bat die Stadtratsvorsitzende das älteste anwesende Stadtratsmitglied zur Vereidigung des Oberbürgermeisters an das Rednerpult.

Stadtratsmitglied, Frau Bongardt, nannte ihr Geburtsdatum und stellte die Frage, ob ein älteres Stadtratsmitglied als sie in der Sitzung anwesend ist. Nachdem sich kein Stadtratsmitglied meldete, fragte sie den Oberbürgermeister, ob dieser den Eid nach § 54 ThürBG mit oder ohne religiöse Beteuerungsformel ablegen wolle.

Nach der Antwort des Oberbürgermeisters erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.

Frau Bongardt sprach die Eidesformel vor, die der Oberbürgermeister wie folgt nachsprach:

"Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie alle in der Bundesrepublik geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe."

Frau Bongardt gratulierte dem Oberbürgermeister, legte ihm die Amtskette an und übergab Blumen.

Der Oberbürgermeister bedankte sich für die Glückwünsche, welche ihm in den letzten Tagen und Wochen erreicht haben. Die Wiederwahl betrachtet er als großen Vertrauensbeweis und als eine große Verantwortung. Zudem gab er einen Überblick über die anstehenden Aufgaben und Ziele.

3. Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Änderungen zur Tagesordnung lagen vor:

a) zusätzlich aufgenommen werden soll:

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Folgende dringliche Drucksache lag zur Aufnahme in die Tagesordnung vor:

Drucksache 1434/12 - Aussetzung der Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe der Landeshauptstadt Erfurt (KASErf)

Einr.: Fraktion Freie Wähler, Fraktion FDP

Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, begründete die Dringlichkeit.

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen: 32

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 4

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache als Tagesordnungspunkt 8.1. eingeordnet.

b) vorgezogen werden sollen:

1.

TOP 9.36 - Drucksache 1343/12

Mandatsänderung im Jugendhilfeausschuss

Einr.: Jugendhilfeausschuss

Wahl findet vor der Pause statt.

2.

TOP 9.16 - Drucksache 0896/12

Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Umbau am Sportplatz Borntal" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO

Einr.: Oberbürgermeister

und

TOP 9.17 - Drucksache 0898/12

Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal

Einr.: Oberbürgermeister

Behandlung erfolgt vor TOP 9.1.

c) zurückgezogen werden auf Antrag des Einreichers:

TOP 9.1 - Drucksache 2070/11

Aktionsplan für eine schrittweise Reduzierung des Einsatzes von Unkrautvernichtungsmitteln in Erfurt

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 9.4 - Drucksache 0290/12

Unterstützung des Kabarett "Die Arche"

Einr.: Fraktion CDU

TOP 9.34 - Drucksache 1296/12

Öffnungszeiten der städtischen Museen

Einr.: Fraktion CDU

d) vertagt werden auf Antrag des Einreichers auf Grund der Vertagung im Ausschuss:

TOP 9.15 - Drucksache 0814/12

Prüfauftrag: Förderung umweltschonender Elektromobilität in Erfurt

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

TOP 9.19 - Drucksache 0975/12

Beschleunigung der Ausschreibungsverfahren

Einr.: Fraktion CDU

TOP 9.20 - Drucksache 0976/12

Parkplatzkonzept für Fahrräder in Erfurt

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 9.29 - Drucksache 1163/12

Gebührenfreies WLAN

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

TOP 9.31 - Drucksache 1196/12

Solardachkataster der Stadt Erfurt

Einr.: Fraktion FDP

e) vertagt und verwiesen werden:

1.

Auf Antrag der einreichenden Fraktionen SPD wird der TOP 9.2. (Drucksache 2219/11) - Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft GmbH - in die Beratung der Sitzungen des Ausschusses für Bau und Verkehr verwiesen.

2.

Auf Antrag der einreichenden Fraktionen SPD und CDU wird der TOP 9.32 (Drucksache 1211/12) - Umsetzungskonzept für Sanierungsziele im Quartier Arche - in die Beratung der Sitzungen des Ausschusses für Bau und Verkehr sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

f) verwiesen werden:

1.

Auf Antrag der einreichenden Fraktion DIE LINKE. wird der TOP 7.2 (Drucksache 1140/12) - Waffenbesitz - in Erfurt in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile verwiesen.

2.

Auf Antrag der Fraktion SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird der TOP 10.1 (Drucksache 1297/12) - Veröffentlichung des ersten Bildungsberichtes - in die Beratung der Sitzungen des Ausschuss für Bildung und Sport und in den Jugendhilfeausschuss verwiesen.

g) Es wurde signalisiert, dass zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 9.8 Drucksache 0533/12
Sozialbericht der Stadt Erfurt
Einr.: Fraktion SPD

TOP 9.16 Drucksache 0896/12
Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Umbau am Sportplatz Borntal" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.21 Drucksache 0978/12
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT624 "Neuerbe / Meyfartstraße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.25 Drucksache 1062/12
Sportförderantrag zur Förderung der Dachorganisation der Erfurter Sportvereine
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.27 Drucksache 1105/12
Kreditaufnahme Thüringer Zoopark Erfurt über 3.100 TEUR zur Finanzierung der Elefantenanlage im Jahr 2012
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.28 Drucksache 1159/12
Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

kein Redebedarf besteht.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

Gegen die genannten Änderungen zur Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

Im Anschluss verlas die Stadtratsvorsitzende folgende gemeinsame Erklärung der Fraktionen des Erfurter Stadtrates zum Überfall offensichtlich Rechtsextremer auf Ausstellungsbesucher im Kunsthaus Erfurt am 13.07.2012:

"Nach den bisher vorliegenden Informationen provozierte am späten Freitagabend eine Gruppe Rechtsradikaler die Besucher der Ausstellungseröffnung "miss painting" anhaltend

mit Naziparolen und „Sieg Heil“-Rufen. Medienberichten zufolge wurde von Veranstalterseite sofort die Polizei über die antisemitischen, verfassungsfeindlichen Handlungen informiert und die Personen des Ortes verwiesen. Diese griffen jedoch die Besucher und Betreiber des Kunsthauses mit ungehemmter Brutalität an. Der Kurator der Ausstellung wurde von mehreren Personen zusammengeschlagen und es wurde ihm das Nasenbein gebrochen, der Leiterin der Einrichtung eine volle Bierflasche auf dem Kopf zerschlagen. Einer auf dem Heimweg befindlichen Besucherin wurde im Beisein ihres Kindes der Kopf auf den Autokühler geschlagen, andere Besucher durch Flaschen verletzt. In den Medien wird weiter berichtet, dass nach drei weiteren Notrufen bei der Polizei ein Einsatzwagen kam und die Verfolgung der in Richtung Augustinerstraße geflohenen Täter aufnahm. Dabei sei es zu einer erneuten Eskalation und einem Angriff auf die Polizei gekommen, wobei eine Polizeibeamtin schwer verletzt wurde. Alle acht rechtsradikalen Angreifer, darunter zwei Frauen, wurden gefasst, erkennungsdienstlich behandelt und danach auf freien Fuß gesetzt. Die Kriminalpolizei Erfurt ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung. Vier Verletzte des Kunsthauses sowie die Polizistin mussten mit dem Krankentransport zur Behandlung in die Notaufnahme gebracht werden.

Die Mitglieder der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Wähler und FDP im Stadtrat Erfurt verurteilen die Taten auf das Schärfste, zeugt doch die rücksichtslose Gewalt, mit der die Täter vorgingen, von tiefer Menschenverachtung. Gleichzeitig sind wir mit Bedauern und Mitgefühl bei den Geschädigten und Verletzten, die sich verbal und couragiert den Rechtsradikalen entgegenstellten.

Uns stimmt nachdenklich, dass sich in letzter Zeit derartige Vorfälle in der Innenstadt Erfurts häufen. In den Medien wird vom dritten rechten Übergriff in den vergangenen Wochen berichtet. Wir erwarten von der Leitung der Stadtverwaltung, der Verwaltung selbst und der Polizei ein gemeinsames und konsequentes Vorgehen gegen Neonazis, rechte und rassistische Gewalt sowie deren öffentliches Auftreten. Das vielfältige kulturelle Leben der Stadt darf nicht durch rechtsradikale und gewalttätige Übergriffe gefährdet werden. Vereine, Verbände, öffentliche Institutionen und Gesellschaft rufen wir auf, sich gemeinsam gegen derartige Tendenzen entschieden zur Wehr zu setzen."

4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

- 4.1. Sonderausstellung restaurierungsbedürftiger Kunstwerke und Kulturgüter** **0867/12**
Fragesteller: Herr Büttner

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

- 4.2. Lärmbelästigung in der Innenstadt** **1352/12**

Der Fragesteller hatte folgende Nachfragen:

1. Wie plant die Stadtverwaltung die gegenläufigen Interessen von immer mehr und immer lauterem Veranstaltungen und der zunehmenden Zahl der Familien die im Innenstadtbereich wohnen auszugleichen?	Drucksache 1500/12
2. Kann eine Sperrzeit für gastronomisch genutzte Außenflächen eingerichtet werden?	

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zur Kenntnis genommen

5. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

6.1. Dringliche Anfragen

Nachstehende dringliche Anfragen lagen vor:

- 6.1.1. Dringliche Anfrage - Kanalbauarbeiten im Bereich Möbisburg/ Rhoda** **1406/12**
Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen: 15

Enthaltungen: 1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Anfrage nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Dringlichkeit nicht bestätigt

- 6.1.2. Dringliche Anfrage - Schlägerei zwischen Besuchern des Kunsthauses und angetrunkenen jungen Erwachsenen** **1445/12**
Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile. Darüber hinaus erging folgende Festlegung:

Über die Ergebnisse der Gespräche zwischen Stadt und Landespolizeiinspektion Erfurt (LPI) ist im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile zu berichten.	Drucksache 1502/12
--	-----------------------

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.1.3. Dringliche Anfrage - Fernwasserliefervertrag 1446/12
Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 18

Enthaltungen: 1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Anfrage nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Dringlichkeit nicht bestätigt

6.1.4. Dringliche Anfrage: Deutschlandfahrt der NPD 1458/12
Fragestellerin: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2. Anfragen

**6.2.1. Verteilung der Ausgaben für Gebäudeunterhaltung lt. SN 1215/12
2 für den Bereich des Einzelplans 4
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD**

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Jugendhilfeausschuss.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

**6.2.2. Müll in Parkanlagen 1366/12
Fragestellerin: Frau Küstner, Fraktion SPD**

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

**6.2.3. Busparkplätze 1374/12
Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD**

Der Fragesteller hielt einen direkten Kontakt für sinnvoller.

zur Kenntnis genommen

**6.2.4. Förderung Kita Ausbau 1353/12
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU**

Der Fragesteller fragte nach, ob es bereits konkrete Planungen zur Fördermittelverwendung gibt.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, gab bekannt, dass die Mittel Bestandteil des Haushaltes sein werden.

zur Kenntnis genommen

6.2.5. Grundsicherung im Alter **1354/12**
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.6. Naziaufmarsch in Erfurt am 01.05.2012 **1282/12**
Fragestellerin: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin war insbesondere mit der Antwort zur Frage 3 unzufrieden.

zur Kenntnis genommen

6.2.7. Mittelalterliche Brunnenstandorte **1355/12**
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.

Es lag eine Zwischenantwort vor. Die Anfrage wurde somit vertagt.

vertagt

6.2.8. Pflege und Gestaltung von Grünflächen, insbesondere in **1356/12**
den Erfurter Plattenbaugebieten
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

6.2.9. Stadtprägende Park- und Grünanlagen **1357/12**
Fragesteller: Herr Remus, Fraktion DIE LINKE.

In Vertretung des Fragestellers fragte Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., nach, wo die genannten Dokumente und Konzepte eingesehen werden können.

Herr Mlejnek, Beigeordnete für Bau und Verkehr, erklärte, dass er zum Gespräch zur Verfügung steht.

zur Kenntnis genommen

6.2.10. Planungen zur Flächennutzung im und um den Erfurter **1365/12**
Flughafen
Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.

In Vertretung des Fragestellers hatte Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., folgende Nachfragen:

1. Ist aus Sicht der Stadt eine Rückzahlung von Fördermitteln möglich, wenn die Flächen der Start- und Landebahn des Flughafens nicht mehr entsprechend genutzt wird?	Drucksache 1501/12
2. Wie groß sind die Pachtflächen und wie werden sie zur Zeit genutzt?	

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.11. Einheitliche Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Erfurt** **1091/12**
Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler

Die Fragestellerin fragte nach, wann der Stadtrat über die neue Entgeltordnung informiert wird.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, erklärte, dass die Entgeltordnung erst vorgelegt werden kann, wenn alle Träger, die sich an der einheitlichen Entgeltordnung beteiligen wollen, tatsächlich ihre Zustimmung gegeben haben.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.12. Busparkplätze in Erfurt** **1375/12**
Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bau und Verkehr sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt. Darüber hinaus sprach sie sich für eine bessere Ausweisung von Busparkplätzen aus.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.13. Neubau Toilettenanlage Rathausparkplatz** **1376/12**
Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler

Die Fragestellerin zeigte sich mit der Antwort unzufrieden. Nach ihrer Auffassung, ist in der Angelegenheit keinerlei Fortschritt zu erkennen.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, erklärte, dass Lösungen gefunden werden müssen. Gespräche und Verhandlungen werden geführt und diese bedürfen Zeit.

zur Kenntnis genommen

6.2.14. Ersatzneubau Brücke Pappelstieg 1384/12
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

Der Fragesteller war mit der Antwort unzufrieden und fragte nach, wann das Konzept insgesamt vorgelegt und ob der Termin September für die Einreichung der Fördermittel für den Ersatzneubau der Brücke Pappelstieg eingehalten werden kann.

Herr Mlejnek, Beigeordneter für Bau und Verkehr, erklärte, dass er zum Haushalt 2013 zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen treffen kann. Intern sei jedoch der Ersatzneubau angemeldet worden.

Der Fragesteller fragte nach den Auswirkungen, wenn der Termin nicht gehalten werden kann.

Herr Mlejnek erklärte die Abhängigkeit des Ersatzneubaus von der Bereitstellung von Eigenmitteln durch die Stadt und von Fördermitteln des Freistaates Thüringen.

Daraufhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bau und Verkehr für den September 2012.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.15. Winterdienst GVZ 1385/12
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.16. Leerstand von städtischen Immobilien 1387/12
Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FDP

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Rudovsky, Fraktion FDP, die Verweisung der Anfrage in den nicht öffentlichen Teil des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfungen und Vergaben.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7. Große Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag der Fraktion CDU (OB-PE -Nr. 5114) auf eine erneute Aussprache der Drucksache 0015/12 inklusive der Beantwortung zur Drucksache 0126/12 vorliegt.

Die Redezeit beträgt:

- 10 Minuten pro Fraktion und Oberbürgermeister
- fraktionsloses Mitglied und Ortsteilbürgermeister 2 min.

Die Drucksache 0126/12 wurde in allen Ausschüssen beraten und zur Kenntnis genommen.

Im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 10.07.2012 gab es eine Festlegung (Drucksache 1415/12).

Die Beantwortung der Festlegung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, begründete zunächst den Antrag. Des Weiteren stellte er fest, dass es einen hohen Sanierungsbedarf in den Ortsteilen gibt. Die Einschätzungen der Ortsteilbürgermeister klaffen mit den Einschätzungen des Oberbürgermeisters auseinander. Nach seiner Auffassung wurde mehr nach „wünschenswerten“ und „realisierbaren“ aufgezählt, als nach den dringlich Erforderlichen. Er sprach sich für eine Prioritätensetzung aus und appellierte an den Stadtrat gemeinsam mit den Ortsteilbürgermeistern Lösungen zu finden.
- Herr Frenzel, Fraktion SPD, vertrat die Meinung, dass teilweise Maßnahmen aufgestellt wurden, welche in finanzieller Hinsicht nicht erfüllbar sind. Darüber hinaus sind Bedarfspläne aus unterschiedlichen Bereichen betroffen (Kita, Feuerwehr, etc).
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN, gab bekannt, dass aus seiner Sicht die Anfrage eine Belastung für die Verwaltung war. Neue Erkenntnisse wurden nicht aufgezeigt.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, sprach sich für eine sachliche Diskussion aus. Es müsse eine Prioritätensetzung erfolgen, die - so weit möglich - finanziell zu untersetzen ist.
- Herr Rudovsky, Fraktion FDP, plädierte dafür, sich in den Haushaltsberatungen auch auf die Ortsteile zu konzentrieren.
- Herr Schacht, Ortsteilbürgermeister Roter Berg, stellte die unterschiedliche Bewertung gegenüber der eingereichten Prioritätenliste fest.
- Herr Panse verwies auf die Anträge im Rahmen der Haushaltsberatungen seiner Fraktion zur Verbesserung der Situation in den Ortsteilen.
- Herr Hutt, Fraktion CDU, sprach sich dafür aus, dass die Ergebnisse der großen Anfrage in die zukünftigen Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden. Weiterhin setzte er die Personalkostensteigerung der letzten 6 Jahre der Stadtverwaltung ins Verhältnis zum Investitionsbedarf der Ortsteile.

- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., hielt die große Anfrage für ein Beschäftigungsprogramm für die Mitarbeiter der Ortsteilverwaltung. Zielführender wäre eine gezielte Abfrage zu Investitionsobjekten in den Ortsteilen gewesen, denn daraus hätte dann eine Prioritätenliste erarbeitet werden können.
- Frau Pietsch, Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben, äußerte ihren Unmut über die Änderungen der Verwaltung in den eingereichten Prioritäten.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, stellte klar, dass die Prioritätenfestlegung entsprechend des Beschlussvorschlages des Stadtrates vom 07.09.2011 erfolgte, in dem durch den Antragsteller gefordert wurde, die Prioritäten nach Auffassung des Oberbürgermeisters zu benennen. Dieser Aufforderung wurde Folge geleistet.
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, verwies zunächst auf die vorhandenen Prioritätenlisten in den Bereichen Sport, Spielstätten, Straßen usw. Effektivität und Kapazitäten müssen ins Verhältnis gesetzt werden.
- Herr Schmoock, Ortsteilbürgermeister Stotternheim, hielt die Anfrage für sinnvoll.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

zur Kenntnis genommen

7.1.1. Beantwortung der Drucksache DS 1591/11 - 0126/12
Investitionsbedarf in den Ortsteilen
Einr.: Oberbürgermeister

zur Kenntnis genommen

7.1.1.1. Nachfragen der Ortsteilbürgermeister aus der 1415/12
öffentlichen Sitzung OSO vom 10.07.2012 - TOP
7.1.+7.1.1. Festlegung des Stadtrates vom 28.03.2012
Angelegenheiten zur Drucksache 0015/12 - Zuteilung
von Haushaltsmitteln an die Ortsteile
(DS1591+0126/12)

zur Kenntnis genommen

7.2. Waffenbesitz in Erfurt 1140/12
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Siehe TOP 3.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

**8.1. Aussetzung der Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe der Landeshauptstadt Erfurt (KASErf)
Einr.: Fraktion Freie Wähler, Fraktion FDP**

1434/12

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung war und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vorliegt.

Es liegt weiterhin ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion SPD und der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 1475/12 vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, verwies auf die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes zum Thema der Kulturförderabgabe und begründete damit den Antrag.
- Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, erklärte die möglichen Auswirkungen und Folgen des Urteils für die Stadt. Eine Unterscheidung zwischen Geschäftsreisenden und Reisen aus privaten Anlass sei auch vor dem Hintergrund des Datenschutzes unzumutbar.
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, erklärte, dass das Bundesverwaltungsgericht die Einführung einer Kulturförderabgabe für grundsätzlich zulässig eingestuft hat. Um die bestehende Satzung an die neue Rechtsprechung anpassen zu können, fehlt derzeit noch die schriftliche Urteilsbegründung. Des Weiteren sprach er zu den Hintergründen der Einführung der Abgabe und verwies in dem Zusammenhang auf die mangelnde Finanzausstattung der Kommunen in Thüringen.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, sprach sich für eine Überarbeitung der Kulturförderabgabe aus. Die Nachfragen von Herrn Kemmerich und Frau Prof. Dr. Aßmann wurden beantwortet.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, sprach sich für eine Aussetzung der Satzung aus und begründete dies u. a. mit der Gefahr von Rückforderungen. Zudem hinterfragte er die praktische Umsetzung des Änderungsantrages der Fraktionen SPD und DIE LINKE. Weiterhin signalisierte er die Zustimmung seiner Fraktion zum Antrag der Fraktionen Freien Wähler und FDP.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., plädierte für eine Überarbeitung der Satzung und nannte als Beispiel Dortmund.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, ging auf den drohenden Imageschaden für Erfurt ein. Des Weiteren entsteht ein höherer Verwaltungsaufwand. Er sprach sich für eine Aufhebung der Satzung aus.
- Herr Schilder, Fraktion SPD, berichtete von seinen Erfahrungen. Eine Kulturförderabgabe sei kein Thema für die Touristiker. Ein Imageschaden entsteht nur, wenn Hotels auf die Kulturförderabgabe aufmerksam machen.
- Herr Vothknecht, Fraktion CDU, hielt die Kulturförderabgabe für eine ungerechtfertigte Doppelbesteuerung.

- Herr Kemmerich verwies nochmals auf Urteil und erklärte, dass die Satzung rechtswidrig und nicht heilbar sei. Werde weiterhin die Abgabe erhoben, so werde es Rückforderungen geben.
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, ging auf die Gründe, welche zur Einführung der Abgabe geführt haben ein.
- Herr Kemmerich erklärte, dass 40 bis 50 TEUR Einnahmeausfälle durch die Reduzierung der Mehrwertsteuer nicht durch Kulturförderabgabe i. H. v. 1,5 Mio. EUR gerechtfertigt werden können.
- Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, erklärte, dass das Bundesverwaltungsgericht eine Entscheidung über die Satzungen von Trier und Bingen getroffen hat. Das Gericht habe die Erhebung der Abgabe für grundsätzlich zulässig erklärt aber sie ist nicht zulässig für berufsbedingte Übernachtungen. Eine Änderung der Satzung von Erfurt sei erforderlich; hierzu ist aber die Begründung des Urteils erforderlich. Eine Übergangslösung wird gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitet. Entsprechende Gespräche wurden bereits geführt. Darüber hinaus werde Versucht, dass mit der nächsten Quartalsabrechnung (Mitte Oktober) Zahlen hinsichtlich der einzelnen Kategorien vorgelegt werden können.

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler stellte den Antrag auf Abbruch der Beratung der Angelegenheit gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 6 der Geschäftsordnung. Die Stadtratsvorsitzende stellte fest, das alle Fraktionen von ihrem Rederecht Gebrauch gemacht hatten und fragte das fraktionslose Stadratsmitglied, ob er Redebedarf hat.

Da er kein Gebrauch von seinem Rederecht machen wollte, ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	15
Enthaltung:	4

Damit wurde dem Antrag von Herrn Stampf gefolgt.

Somit wurde der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktion SPD und der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 1475/12) zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	14
Enthaltung:	0

Somit beschlossen. Damit hatte sich eine Abstimmung über die Drucksache 1434/12 erübrigt.

Nach der Abstimmung gab Herr Panse folgende Erklärung zu seinem Abstimmverhalten ab:

"Ich möchte erklären, dass ich dieser möglicherweise wieder rechtswidrigen Entscheidung ausdrücklich nicht zugestimmt habe und das Gleiche die ganze CDU-Fraktion natürlich auch nicht."

9.2. **Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof
der SWE Stadtwirtschaft GmbH** 2219/11
Einr.: Fraktion SPD

Siehe TOP 3.

Verwiesen in Ausschuss

9.2.1. **Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Freie Wähler** 1433/12
zur DS 2219/11 - **Öffentlicher Parkplatz auf dem
ehemaligen Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft GmbH**

Verwiesen in Ausschuss

9.3. **Verkehrsentwicklungsplan Erfurt Teil Innenstadt** 0160/12
einschließlich Wirtschaftsverkehr
Einr.: Oberbürgermeister

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 05.07.2012 bestätigt hat (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 10.07.2012 bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Es liegt weiterhin ein Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE mit Drucksache 1464/12 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, begrüßte die Einführung einer Begegnungszone. Das angedachte Logo sollte jedoch im zuständigen Ausschuss noch einmal diskutiert werden. Weiterhin unterbreitete er den Vorschlag, ein "P&R - Ticket" einzuführen. Parkhäuser am Rand der Begegnungszone zu errichten lehnte er ab. Insgesamt signalisierte er die Zustimmung seiner Fraktion zur Drucksache 0160/12.
- Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., begrüßte ebenfalls die Einführung einer Begegnungszone. Einzelne Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplanes müssen getestet, und dann gegebenenfalls nachjustiert werden. Weiterhin signalisierte er ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion.
- Herr Panse, Vorsitzende der Fraktion CDU, begrüßte das Konzept ebenfalls. Die gegenwärtige Situation in der Innenstadt ist derzeit nicht akzeptabel. Insofern müsse die Befahrbarkeit der Innenstadt begrenzt werden. Den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. werde seine Fraktion ablehnen. Für zwingend notwendig erachtet er die Schaffung von Parkmöglichkeiten am Rand der Innenstadt. Den

Vorschlag hinsichtlich einer möglichen Einführung eines Kombiticketes begrüßte er.

- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, ging auf die Probleme für Gehbehinderte in Bezug auf die Nutzung der innerstädtischen Parkmöglichkeiten ein und sprach sich für die Schaffung weiterer Kurzzeitparkplätze in der Nähe der Innenstadt aus. Des Weiteren sah sie Probleme für die Theaterbesucher - insbesondere in der Weihnachtszeit - entsprechende Parkmöglichkeiten zu finden. Sie signalisierte ihre Ablehnung.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, hielt die Begegnungszone für ein modernes und sehr interessantes Projekt. Zudem gab es einen breiten Diskussionsprozess und somit eine breite Akzeptanz in der Erfurter Öffentlichkeit. Er warb insgesamt um Zustimmung.
- Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, sprach sich für eine nachhaltige Umsetzung in allen Punkten aus. Ausreichende Parkmöglichkeiten am Rande der Begegnungszone hielt er für sehr wichtig.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., begründete den Änderungsantrag seiner Fraktion. Dabei soll Begehrbarkeit vor Befahrbarkeit der Rathausbrücke in den Planung Berücksichtigung finden.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, sprach sich für einen Erhalt von Behindertenparkplätzen und Kurzzeitparkplätzen aus. Weiterhin sollten Parkhäuser in Innenstadtnähe errichtet werden. Den Vorschlag zum Kombiticket bei P+R-Plätzen begrüßte er.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, erklärte, dass die Stadt u. a. vom Einzelhandel lebt. Insofern sind Parkhäuser an der Peripherie erforderlich. Die Idee eines Kombiticketes hielt er für „charmant“. Weiterhin ging er auf die Testphase Domstraße (zweispurig) bzw. Sperrung des Durchgangsverkehrs von der Andreasstraße über Domstraße zum Theater ein. Nach der Testphase werden dem Stadtrat die Ergebnisse vorgelegt. Ihm obliegt dann die verschiedene Varianten zu bewerten und zum Wohl der Allgemeinheit zu entscheiden. Das Thema Schwerbehinderte wird mit privilegierten Parkplätzen gelöst.
- Herr Mlejnek, Beigeordneter für Bau und Verkehr, erklärte in Bezug auf die Rathausbrücke (Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.), dass es am 20.07.2012 einen einstimmigen Beschluss des Finanzausschuss gegeben hat, in Folge dessen es zur Auslösung von Aufträgen gekommen ist, welche zu bezahlen sind, auch wenn sie nicht in Anspruch genommen werden. Weiterhin erklärte er hinsichtlich der angedachten Änderung der Aufteilung Fahrbahn/Gehbahn, dass dies bedeutet, dass ein Anfahrtschutz am Geländer der Brücke hergestellt werden muss. Insofern habe man dann nicht mehr die Wettbewerbslösung, die mehrheitlich durch den Stadtrat beschlossen wurde. Weiterhin erfüllt diese Brücke Verkehrsfunktionen, die über den Fußgängerverkehr hinausgehen (Rettungsverkehr, Lieferverkehr, Ver- und Entsorgungsverkehr, Befahrung des Rathausparkplatzes). Daher müsste der Stadtrat bezogen auf die bereits erteilten Aufträge klarstellen, in welcher Form er Änderungen haben möchte.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 1464/12) zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 15
Enthaltungen: 0

Somit bestätigt.

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung über die Drucksache 0160/12 inklusive der soeben bestätigten Ergänzung.

Nach der Abstimmung erklärte Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler ihr Abstimmverhalten wie folgt:

"Ich möchte zu meiner Stimmenthaltung etwas sagen, weil ich vorher gesagt hatte ich stimme dagegen. Aber die Ausführungen von Herrn Spangenberg haben mich überzeugt, dass ich mich zumindest zu einer Enthaltung durchgerungen habe."

Weitere Erklärungen wurden nicht abgegeben.

mit Änderungen beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

01

Der aktuelle Verkehrsentwicklungsplan Erfurt, Teil Innenstadt (Anlage 2) einschließlich Wirtschaftsverkehr mit dem Kernziel einer Begegnungszone Innenstadt wird als integrierte Handlungskonzeption bestätigt.

02

Die Verwaltung wird beauftragt, kurz- bis mittelfristig alle erforderlichen Maßnahmen zur Realisierung der Begegnungszone Innenstadt als erste Umsetzungsstufe und zentraler Bestandteil des Innenstadtkonzeptes einzuleiten. Bis Ende 2012 wird dem Stadtrat eine Terminkette zur Einführung der Begegnungszone Innenstadt zur Bestätigung vorgelegt. In dieser Terminkette werden die Auswirkungen der Baumaßnahmen Fischmarkt und Schlösserstraße berücksichtigt.

03

Als ein erster Schritt wird kurzfristig das Parkraumkonzept Innenstadt erarbeitet und dem Stadtrat bis Mitte 2013 zur Bestätigung vorgelegt. Die Finanzierung dieses Konzeptes ist für das Jahr 2012 unter der Haushaltsstelle 61001.60110 gesichert.

04

Die Planungen für den Neubau der Rathausbrücke werden im Sinne des vorliegenden Verkehrsentwicklungsplanes überarbeitet. Dabei ist dem Grundsatz "Begehbarkeit geht vor Befahrbarkeit" Folge zu leisten.

Hinweis:

Darüber hinaus liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied ein Schreiben des Geschäftsführers der Flughafen Erfurt GmbH vor, indem er um eine Beschlussfassung bittet.

Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0

Der Stadtrat stimmt zu, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Erfurt GmbH im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses nachfolgende Beschlüsse fasst:

01

Der Jahresabschluss der Flughafen Erfurt GmbH, welcher den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG erhalten hat und eine Bilanzsumme von 87.737.626,14 Euro sowie einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.617.826,29 Euro ausweist, wird festgestellt und der Lagebericht 2011 gebilligt.

02

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.617.826,29 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Der Geschäftsführer, Herr Matthias Köhn, wird für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

04

Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2012 der Flughafen Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegegesetz wird die KPMG Deutsche Treuhand Gesellschaft AG bestellt. Der Prüfbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

**9.6. Fortführung der Teilnahme am Bundesprogramm "Lernen vor Ort" 0405/12
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende informierte darüber, dass den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadtratsmitglied mit der Drucksache 1042/12 die beantragten weitergehenden Unterlagen vorgelegt wurden.

Weiterhin gab sie bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport am 11.07.2012 die Drucksache abgelehnt (Ja 3 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0) hat. Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte am 17.07.2012 die Drucksache (Ja 3 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0).

Des Weiteren lag ein Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler mit Drucksache 1455/12 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Weiterhin lag als Tischvorlage folgender Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor.

"Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur DS 0405/12

Der Fortführung des Modellprojekts Lernen vor Ort in Phase II wird unter folgenden Prämissen zugestimmt:

- 1. Unter Beachtung der angespannten Haushaltssituation wird die Nachhaltigkeit für das Modellprojekt Lernen vor Ort in Abänderung des Beschlusses 0591/09 durch die Besetzung vom 1,5 statt 3 Stellen, vergütet mit E 10, gesichert. Eine Abteilungsleiterstelle Bildungsförderung wird nicht besetzt und die Stelle im Stellenplan 2013 gestrichen.*
- 2. Das Amt für Bildung erstattet im Rahmen der Fortführung des Projektes halbjährlich Bericht in den Ausschüssen BuS, JHA, SAG, StU.*
- 3. Das Berichtswesen zu den Bereichen Stadtentwicklung (ISEK), Soziales (Sozialbericht) und Bildung (Bildungsbericht) wird zusammengeführt.*
- 4. Mit dem Ende der 2. Förderphase entfallen die geförderten Stellen. Die Aufgabe der Vernetzung der lokalen Bildungspartner in die Verwaltung hinein ist mit Integration in den Arbeitsablauf erfolgt.*

*Erläuterung:
erfolgt mündlich*

*gez. i. A. F. Rödiger
Frank Warnecke
Fraktionsvorsitzender "*

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich zum Teil mehrfach:

- Frau Weiser, Fraktion SPD, begründete den Änderungsantrag der Fraktion SPD, dabei ging sie auf die einzelnen Punkte ein. Auf Grund des Erfolgs der Phase 1 des Modellprojektes soll dieses zwar fortgesetzt werden. Der angespannten Haushaltssituation sei aber eine Reduzierung der Stellen geschuldet. Nach Ansicht der SPD-Fraktion kann die „Nachhaltigkeit“ auch mit 1,5 VbE erreicht werden. Wichtig sei aber der Fraktion, dass die Abteilungsleiterstelle „Bildungsförderung“ nicht besetzt und auch aus dem Stellenplan gestrichen wird. Ziffer 2 des Antrages wird geändert wie folgt: **„~~Das Amt für Bildung~~ Die Stadtverwaltung erstattet ...“**. Mit diesem Punkt sei auch dem Antrag der Freien Wähler Rechnung getragen. Sie bat um Zustimmung zur Drucksache in Form des Änderungsantrages. Weiterhin beantwortete sie die Nachfrage von Herrn Stampf, Fraktion Freie Wähler.

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach den Zusammenhang zum Bildungsbericht an und erläuterte die Erfolge des bisherigen Projektes. Die bisher vorhandenen Strukturen der Bildung vor Ort sollen verstetigt und dauerhaft ausgerichtet werden. Er sprach sich für die Fortsetzung, jedoch gegen den Änderungsantrag der SPD-Fraktion aus und begründete dies mit den möglichen Folgen, die durch die Änderung herbeigeführt werden (mögliche Rückforderungen von Fördermitteln). Die Nachfrage von Herrn Möller, Fraktion SPD, beantwortete Herr Prof. Dr. Thumfart. Er sprach sich für eine kluge Entscheidung auch vor dem Hintergrund des Erfolgs der ersten Phase aus. Die Koordinierung der Bildungsakteure sei schwierig, gerade im Bildungsbereich.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, teilte mit, dass der Änderungsantrag der SPD-Fraktion von seiner Fraktion unterstützt wird. Die vorgesehen Integration der Stellen in den Stellenplan der Stadtverwaltung am Ende des Modellprojektes – wie in der Drucksache der Stadtverwaltung aufgeführt – wird nicht mitgetragen. Eine regelmäßige Evaluierung ist gewünscht. Die Nachfrage von Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE. wurde durch ihn beantwortet.
- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., ging auf den Zusammenhang zum Bildungsleitbild und zum Bildungsbericht ein. Eine Vernetzung der Lernangebote in der Stadt sei dringend notwendig. Die Fortführung in der Projektphase II soll dies leisten. Sie ging auf das Antragsverfahren ein und gab bekannt, dass in der am Tag zuvor stattgefundenen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben mitgeteilt wurde, dass der Bewilligungsbescheid zum Projekt vorliegt. Die Bedeutung der Fortsetzung des Pilotprojektes wurde von ihr unterstrichen. Sie empfahl der SPD-Fraktion, ihren Antrag noch einmal zu überdenken.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, hält eine Zusammenführung des Berichtswesens (z. B. zum ISEK, der integrierte Sozialraumplanung und dem Bildungsbericht) und die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Ämtern der Stadtverwaltung für zwingend. Er warb um Zustimmung zum Änderungsantrag seiner Fraktion.
- Herr Möller, Fraktion SPD, teilte mit, dass das Projekt nicht in Frage gestellt wird, sondern fortgesetzt werden soll. Er verwies auf die Beschlusslage, wonach am Ende der 1. Phase drei Stellen für das Bildungsmanagement eingeführt wurden. Nach Ansicht der SPD-Fraktion hätte das Projekt erreicht, dass bei organisatorischen Fragen teilweise Synergieeffekte entstehen, die bisher nicht genutzt wurden. Er verwies auf das weitere Modellprojekt in Sachen Bildung (Modellprojekt „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschulen zu offenen Ganztagschulen“). Dort sei ebenfalls ein Bildungsmanagement etabliert. Auch seien weitere Ämter mit dem „Management“ von Bildungsangeboten und -inhalten befasst. Es können jedoch nach seiner Ansicht nicht immer neue Stellen geschaffen werden.
- Nach Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, sei es Aufgabe der Verwaltung, Angebote zu vernetzen, Kommunikationswege zwischen den Akteuren zu schaffen und eine öffentliche Verbreitung der Angebote zu garantieren. Jedoch stehen der Personalaufwand und die Ergebnisse aus der 1. Phase nach Ansicht ihrer Fraktion in keinem angemessenen Verhältnis. Sie fragte nach dem Eigenanteil der Stadt.
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, erläuterte die Herkunft der Fördermittel.
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, beantwortete die aufgeworfenen Fragen der Stadtratsmitglieder und ging auf die Redebeiträge ein. Sie ließ während der Sitzung den vorliegenden Entwurf des

Bewilligungsbescheides an die Fraktionen ausreichen. Sie erinnerte daran, dass eine Voraussetzung für Bewilligung der 1. Phase die Nachhaltigkeit der Stellen war und daher eine Verstetigung am Ende der Phase 1 erforderlich wurde. Beim „Modellprojekt Grundschulen“ erfolge nur eine Finanzierung der Erzieher-Stellen in den Horten. Anderes sei dort nicht förderfähig. Beim Amt für Bildung werden mit einer VbE die Inhaltskonzepte für alle 29 Erfurter Grundschulen erarbeitet. In Bezug auf den Antrag der Fraktion SPD äußerte sie sich dahingehend, dass die Reduzierung der Bereitschaft der Nachhaltigkeit für die Weiterentwicklung von Bildungsmonitoring, Bildungskatalog und einem tatsächlichen Bildungsmanagement über die Strukturen, die entstanden sind, durch eine Reduzierung auf 1,5 VbE ihrer Ansicht nach bedeutet, dass die Nachhaltigkeit, die dem Stadtrat seinerzeit sehr wichtig war, heute nicht mehr ganz die Bedeutung hat, da diese unter Haushaltvorbehalt gestellt wird. Zur Zusammenführung des Berichtswesens habe sie sich eine ausführlichere Diskussion in den Fachausschüssen gewünscht. Weiterhin äußerte sie sich hierzu aus fachlichen Gründen kritisch. Sie sprach sich für den Erhalt der 3 VbE aus und bat an, zur inhaltlichen Umsetzung während der 2. Phase weiter zu diskutieren. Zum Fördermittelbescheid teilte sie mit, dass der Antrag unter Organvorbehalt gestellt wurde und somit die Entscheidungskompetenz beim Stadtrat liegt. Die Aufgabenstellung sei in Sachen der Nachhaltigkeit mit 1,5 VbE nicht umsetzbar.

- Herr Pfistner, Fraktion CDU, äußerte sich kritisch zum Tempo der Entwicklung der Berichterstattung im sozialen Bereich und zu den Folgen der Beteiligung an Pilotprojekten, ohne diese am Ende einer Förderphase fortsetzen zu können. Er sprach die Aufgabenzuständigkeit der Kommune (u. a. die Pflichtaufgabe Kita-Bedarfsplanung) an. Er sprach sich für eine besonnene Herangehensweise aus.

Im während der Sitzung ausgereichten Entwurf des Bewilligungsbescheides sei die Fördersumme um ca. 90 TEUR niedriger als im Finanzierungsplan der Drucksache vorgesehen, so Herr Panse. Er bat um Aufklärung dahingehend, ob damit eine Beschlussfassung in der Sache möglich oder nicht vielmehr eine Reduzierung der Stellen notwendig sei.

Frau Thierbach teilte hierzu mit, dass auf Grund des kurzfristigen Eingangs des Bescheides die vorliegenden Finanzierungsdifferenzen derzeit nicht geklärt werden können. Sollte eine Differenz vorliegen, muss der Antrag entsprechend so bearbeitet und der Kontakt mit Fördermittelgeber hergestellt werden, um eine Aufklärung herbeizuführen.

Herr Panse ging noch einmal auf die finanziellen Belange ein. Er fragte die Bürgermeisterin, ob sie ihm zustimmen könne, dass sollte der vorgesehene Nachtragshaushalt im notwendigen Umfang nicht greifen (er verwies hierzu auf den Vorbehalt des Nachtragshaushaltes 2012) bzw. die Mittel nicht in der vorgesehenen Höhe ausgereicht werden, eine Umsetzung mit der vorgestellten Personalstruktur nicht möglich sei.

Der vorliegende Entwurf des Fördermittelbescheides müsse mit der Anlage 2 der Drucksache 0405/12 verglichen werden, so Frau Thierbach. Daraus müssen dann die Konsequenzen in Bezug auf die tatsächlichen Inhalte gezogen werden.

Die weitere Nachfrage von Herrn Panse, seit wann ihr der Bescheid vorliege, beantwortete Frau Thierbach (seit dem Sitzungstag, 17:45 Uhr).

Herr Möller unterstrich unter Bezug auf den Inhalt des Bescheidentwurfes, dass mit dem Punkt 1 des Änderungsantrages seiner Fraktion nicht gewollt sei, die Phase 2 des Modellprojektes abubrechen. Vielmehr sei es Ziel des Antrages seiner Fraktion zu beenden, was begonnen wurde und die Kenntnisse aus der Modellphase weiter im Bestand zu nutzen. Durch Synergieeffekte, in welcher Form auch immer, kann die restliche Arbeit nach Ansicht seiner Fraktion durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung kompensiert werden.

Herr Dr. Warweg fragte nach der Finanzierung der Personalstellen ab dem Jahr 2014. Die Bürgermeisterin teilte hierzu mit, dass vorgesehen sei, die bereits vorhandenen und vor der 1. Phase beschlossenen drei Stellen auch nach der 2. Phase zu erhalten.

Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., beantragte namens seiner Fraktion eine Pause von fünf Minuten. Daraufhin wurde die Sitzung unterbrochen.

Nach der Pause rief die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden zu sich, um über die weitere Fortsetzung der Sitzung zu beraten.

Im Anschluss fragte sie, ob es zum Tagesordnungspunkt weitere Wortmeldungen gibt. Da es keine Wortmeldungen gab, schloss sie die Aussprache.

Die Stadtratsvorsitzende teilte zum Abstimmungsverfahren mit, dass zuerst über den Änderungsantrag der Fraktion SPD abgestimmt wird. Die Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Wähler (Drucksache 1455/12) habe sich erledigt, da dieser Teil des Antrages der Fraktion SPD wurde. Danach werde über die Drucksache 0405/12 abgestimmt.

Herr Blechschmidt beantragte seitens seiner Fraktion Einzelabstimmung zu den Punkten des Änderungs- bzw. Ergänzungsantrages der Fraktion SPD.

Über diesen Antrag ließ die Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	19
Enthaltungen:	2

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Sodann rief sie den als Tischvorlage eingereichten Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
-------------	----

Nein-Stimmen: 14
Enthaltungen: 5

Damit beschlossen.

Danach rief Sie die Drucksache 0405/12 zur Abstimmung auf:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 6
Damit beschlossen.

Nach der Abstimmung gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass sich mit dem Fraktionsvorsitzenden zum weiteren Sitzungsverlauf wie folgt geeinigt wurde:

Die Sitzung wird bis 23 Uhr fortgesetzt. Die dann noch offenen Tagesordnungspunkte werden auf die weiterführende Sitzung am Folgetag vertagt.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0

01

Die Teilnahme der Landeshauptstadt Erfurt an der zweiten Förderphase des Bundesprogramms "Lernen vor Ort" wird unter der Voraussetzung der wirksamen Bekanntmachung eines entsprechenden Nachtragshaushaltes 2012 und der entsprechenden Bundesförderung beschlossen.

02

Der Fortführung des Modellprojekts Lernen vor Ort in Phase II wird unter folgenden Prämissen zugestimmt:

1. Unter Beachtung der angespannten Haushaltssituation wird die Nachhaltigkeit für das Modellprojekt Lernen vor Ort in Abänderung des Beschlusses 0591/09 durch die Besetzung vom 1,5 statt 3 Stellen, vergütet mit E 10, gesichert.
Eine Abteilungsleiterstelle Bildungsförderung wird nicht besetzt und die Stelle im Stellenplan 2013 gestrichen.
2. Die Verwaltung erstattet im Rahmen der Fortführung des Projektes halbjährlich Bericht in den Ausschüssen Bildung und Sport, Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.
3. Das Berichtswesen zu den Bereichen Stadtentwicklung (ISEK), Soziales (Sozialbericht) und Bildung (Bildungsbericht) wird zusammengeführt.

- Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., erklärte die „mürrische Zustimmung“ seiner Fraktion zur Drucksache 0408/12. Den Änderungsantrag der Fraktion CDU lehnte er ab.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erläuterte zunächst die Hintergründe, welche zur Änderung der Öffnungszeiten der städtischen Museen geführt hatten. Wenn jetzt die Öffnungszeiten wieder geändert werden sollen, so muss die Finanzierung gesichert sein. Die Folge könnte eine Erhöhung der Eintrittspreise sein.
- Herr Panse war der Zusammenhang zwischen der Anpassung der Öffnungszeiten und einer Erhöhung der Eintrittspreise nicht klar.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde zunächst der Änderungsantrag der Fraktion CDU (Drucksache 1474/12) zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 25
 Enthaltungen: 4

Somit abgelehnt.

Im Anschluss wurde die Drucksache 0408/12 in Fassung des Kulturausschusses zur Abstimmung aufgerufen.

mit Änderungen beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 12 Befangen 0

01

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 2387/11 vom 21.12.2011.

02

Zum 01.01.2013 werden die zuvor geltenden Öffnungszeiten wieder in Kraft gesetzt.

**9.7.1. Änderungsantrag der CDU Fraktion zur Drucksache 1474/12
 0408/12 Öffnungszeiten der städtischen Museen**

abgelehnt Ja 8 Nein 25 Enthaltung 4 Befangen 0

**9.8. Sozialbericht der Stadt Erfurt 0533/12
 Einr.: Fraktion SPD**

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vorliegt.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung hat in seiner Sitzung am 04.07.2012 die Drucksache 0533/12 nicht abgestimmt, da sich die Abstimmung wegen Annahme des Änderungsantrages (Drucksache 1348/12) erledigt hatte.

Es liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion mit Drucksache 1348/12 vor.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung hat diesen in seiner Sitzung am 04.07.2012 bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0)

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgte mündlich in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Wortmeldungen lagen nicht vor (siehe TOP 3). Die Abstimmung erfolgte über die Drucksache 0533/12 in Fassung des Änderungsantrages der Fraktion SPD (Drucksache 1348/12).

mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im 2. Halbjahr 2012, als Zwischenbericht, eine Darstellung der Sozialstruktur sowie der Sozialinfrastruktur in der Landeshauptstadt Erfurt vorzulegen. Die Darstellung soll nach Möglichkeit nach Planungsräumen bzw. Ortsteilen erfolgen und neben der Sozialstruktur, alle vorgehaltenen sozialen Einrichtungen und Dienste in kommunaler sowie freier Trägerschaft aufzeigen. Die Erkenntnisse des Planungsraummanagement Erfurt Nord sind in die Darstellungen einzubeziehen.

02

Die vorzulegende Darstellung bildet die erhobenen Daten zur Sozialstruktur sowie zur Sozialinfrastruktur mit dem Ziel ab, diese kontinuierlich fortzuschreiben und in Zusammenarbeit der Dezernate 04 und 05, zu einem Sozialbericht im Sinne der Integrierten Sozialraumplanung (vgl. StR Beschluss 272/07) weiter zu entwickeln. Dabei sind die Ergebnisse der verschiedenen Fachplanungen (z.B. Jugendhilfeplanung, Schulnetzplanung, etc.) einzubeziehen.

03

Die Stadtverwaltung prüft, ob externe Ressourcen der Erfurter Hochschulen unterstützend einbezogen werden können.

**9.8.1. Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 0533/12 - 1348/12
Sozialbericht der Stadt Erfurt**

bestätigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**9.9. Erfurts soziale Infrastruktur weiter entwickeln - TiBi´s 0534/12
zu Bürgerinformationspunkten ausbauen
Einr.: Fraktion SPD**

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vorliegt.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung hat in seiner Sitzung am 04.07.2012 die Drucksache 0534/12 mit Änderungen bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3) und zwar in der Fassung des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion (DS 1349/12). Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgte mündlich in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Es sprach:

Herr Pfistner, Fraktion CDU: Dieser begründete die Enthaltung seiner Fraktion damit, dass es für das Modellprojekt kein Antragsverfahren gibt.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit erfolgte die Abstimmung über die Drucksache 0534/12 in Fassung des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion (Drucksache 1349/12).

mit Änderungen beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

01

Der Ansatz für quartierbezogene Beratungs- und Informationsangebote für Bürgerinnen und Bürger, wie er in dem Modellprojekt TiBi verfolgt wurde, ist durch die Stadtverwaltung auf der Grundlage der Bedarfe in ausgewählten Stadtteilen fortzuführen und weiter zu entwickeln. Zur Trägersuche führt die Stadtverwaltung ein Interessenbekundungsverfahren durch.

02

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den freien Trägern, einen Folgeförderantrag für die Weiterführung der Treffpunkte zur Information, Beratung und Integration (TiBi's) für das Jahr 2012 zu stellen. Dabei ist durch die Stadtverwaltung ämterübergreifend die Steuerung und Abstimmung der Angebote in den jeweiligen Sozialräumen zu gewährleisten, Doppelstrukturen zu vermeiden und potentielle weitere Kostenträger, insbesondere die Wohnungsbauunternehmen und Krankenkassen bei der Weiterentwicklung der Konzeption einzubeziehen.

03

Die Stadtverwaltung wird weiterhin aufgefordert, beim Einsatz von ESF Mitteln dafür Sorge zu tragen, dass:

- Projektförderungen des ESF im Bereich der Gesundheits-, Jugend- und Sozialhilfe und zur sozialen Integration nur in Abstimmung und mit Zustimmung der Stadt erfolgen.
- Die Stadt Erfurt, insbesondere im Hinblick auf die Vernetzung, Steuerung und Planung der sozialen Infrastruktur die Fördermöglichkeiten des ESF nutzt und dafür Sorge trägt, dass zukünftig das Mitbestimmungsrecht der Kommunen beim Einsatz gewährleistet ist.
- Die Kommunen in der neuen Förderperiode 2014 - 2020 einen Regionalfond, insbesondere zur Bekämpfung von Armut aus Mitteln des ESF erhalten.

9.9.1. **Ergänzungsantrag der Fraktion SPD zur DS 0534/12 - 1349/12**
Erfurts soziale Infrastruktur weiter entwickeln - TiBi´s
zu Bürgerinformationspunkten ausbauen

bestätigt Ja 29 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

9.10. **Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens; 0602/12**
Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss über den
vorhabenbezogenen Bebauungsplan LIN641
"Azmannsdorfer Straße, Erfurt Linderbach"
Einr.: Oberbürgermeister

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass der Ortsteilrat Linderbach die Drucksache in seiner Sitzung am 05.07.2012 mit Prüfauftrag bestätigt hat (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Zum Prüfauftrag liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied eine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 10.07.2012 bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es sprachen:

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Er vertrat die Auffassung, dass das Verfahren gegen die Grundsätze des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes verstößt. Insofern lehnt seine Fraktion die Drucksache ab.

Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, erklärte, dass die Stadtverwaltung das Für und Wider in der Drucksache pflichtgemäß erläutert hat und zu einem anderen Ergebnis gekommen ist.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde die Drucksache 0602/12 zur Abstimmung aufgerufen.

beschlossen Ja 33 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 BauGB vom 15.02.2012 für einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Azmannsdorfer Straße", Erfurt Linderbach für 17 Einfamilienhäuser wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB zugestimmt.

02

Für den Ortsteil Linderbach, am nördlichen Ortsausgang Linderbach zu Azmannsdorf, östlich der Azmannsdorfer Straße soll gem. § 12 Abs. 1 Satz 1 i.V. m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der Vorhabenbezogene Bebauungsplan LIN641 "Azmannsdorfer Straße, Erfurt-Linderbach" aufgestellt werden.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- ° Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines Wohngebietes
- ° Zulässigkeit von Einfamilienhäusern (Einzelhäuser) und zwei Mehrfamilienhäusern in ein- bis zweigeschossiger Bauweise und Schaffung eines grünen Ortsrandes durch Festsetzung von privaten Grünflächen im Norden des Baugebietes sowie Ausgleichsflächen
- ° Lösung des schalltechnischen Konflikts zwischen den emittierenden Bahnanlagen im Norden und dem Schutzanspruch der entstehenden heranrückenden Wohnbebauung Festsetzung von Erschließungsanlagen und Umweltschutzmaßnahmen

03

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Antragsteller (Vorhabenträger) den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB in Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

**9.11. Bildung einer Erschließungseinheit gemäß § 130 Abs. 2 Satz 3 BauGB zur Ermittlung des Erschließungsaufwandes im Wohngebiet Stendaler Straße, MAR 414, 1. BA
Einr.: Oberbürgermeister 0612/12**

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass der Ortsteilrat Marbach die Drucksache in seiner Sitzung am 04.07.2012 bestätigt hat (Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat die Drucksache in seiner Sitzung am 05.07.2012 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde die Drucksache 0612/12 zur Abstimmung aufgerufen.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Auf der Grundlage des § 130 Abs. 2 Satz 3 BauGB sowie § 3 Abs. 2 Satz 2 Erschließungsbeitragssatzung (EBS) der Stadt Erfurt vom 24. Oktober 2005, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Erfurt vom 11. November 2005, wird zur Ermittlung des Erschließungsaufwandes im Wohngebiet Stendaler Straße, MAR 414, 1. BA eine Erschließungseinheit gebildet.

Zur Erschließungseinheit werden die Erschließungsanlagen Otto-Linne-Straße und Reinhold-Lingner-Straße zusammen gefasst (siehe Anlage 1 - Übersicht Erschließungseinheit).

Hinweis:

Die Anlage zum Beschluss ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

9.12. Katzenelend vermeiden
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

0652/12

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vorliegt.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile hat die Drucksache in seiner Sitzung am 10.07.2012 abgelehnt (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat in seiner Sitzung am 10.07.2012 zur Drucksache 0652/12, wegen der Abstimmung des Änderungsantrages (Drucksache 1364/12) kein Votum abgegeben.

Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE mit Drucksache 1364/12 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile hat diesen in seiner Sitzung am 10.07.2012 abgelehnt (Ja 3 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat diesen in seiner Sitzung am 10.07.2012 abgelehnt (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0).

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Er begründete die Anträge seiner Fraktion und lobte die Arbeit des Erfurter Tierschutzvereins.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, stellte den Antrag auf Einzelabstimmung und verwies dabei auf die kommenden Haushaltsberatungen.
- Herr Gloria, Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise in der Angelegenheit.
- Frau Pelke, Fraktion SPD, vertrat eine andere Auffassung als der Vorredner.
- Herr Vothknecht, Fraktion CDU, signalisierte die Unterstützung seiner Fraktion zu den Punkten 1- 3. Den Punkt 4 werde seine Fraktion ablehnen, da dies Sache der Haushaltberatungen ist.
- Frau Tyroller, Fraktion CDU, verwies darauf, dass dem Tierschutzverein Erfurt e. V. durch den Oberbürgermeister Gelder zugesagt wurden.
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, ging auf das Thema Krankheitsübertragung ein und signalisierte die Zustimmung zu den Punkten 1-3.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Es wurde zunächst der Antrag auf Einzelabstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 3

Damit angenommen. Somit erfolgte eine Einzelabstimmung der Beschlusspunkte der Drucksache 0652/12 in Fassung des Änderungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (Drucksache 1364/12).

Punkt 1 wurde wie folgt abgestimmt.

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

Somit beschlossen.

Punkt 2 wurde wie folgt abgestimmt.

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 1

Somit beschlossen.

Punkt 3 wurde wie folgt abgestimmt.

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 1

Somit beschlossen.

Punkt 4 wurde wie folgt abgestimmt.

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 24
Enthaltungen: 5

Somit abgelehnt.

Nach der Abstimmung wurde die Sitzung mit dem Hinweis der Fortsetzung am Folgetag beendet.

mit Änderungen beschlossen

01

Herrenlose Katzen die zwecks Kastration dem Tierheim Erfurt zugeführt werden, werden bis Ende 2012 einer veterinärmedizinischen Inaugenscheinnahme unterzogen, deren Ergebnisse protokollarisch festgehalten werden.

02

Die Ergebnisse der veterinärmedizinischen Untersuchung werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt im 1. Quartal 2013 vorgestellt.

03

Die Stadtverwaltung erarbeitet zusammen mit dem Tierschutzverein Erfurt eine Kommunikationsstrategie wie mit Hilfe des Amtsblattes Bürgerinnen und Bürger über den richtigen Umgang mit Herrenlosen Katzen aufgeklärt werden können. Über die Ergebnisse ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt im 4. Quartal 2012 Bericht zu erstatten.

9.12.1. **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE - 1364/12**
 Katzenelend vermeiden

bestätigt mit Änderungen

9.13. **Aktualisierung der Bevölkerungsprognosen 0676/12**
 Einr.: Fraktion SPD

vertagt

9.13.1. **Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 0676/12 - 0943/12**
 Aktualisierung der Bevölkerungsprognosen

vertagt

9.13.1.1. **Änderungsantrag der Fraktion SPD zum 1457/12**
 Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 0676/12 -
 Aktualisierung der Bevölkerungsprognosen

vertagt

9.14. **Kulturelles Jahresthema 2014 - "Viele Worte braucht der 0779/12**
 Mensch?"
 Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.15. **Prüfauftrag: Förderung umweltschonender 0814/12**
 Elektromobilität in Erfurt

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

vertagt

9.15.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 0954/12
zur DS 0814/12 - Prüfauftrag: Förderung
umweltschonender Elektromobilität in Erfurt

vertagt

9.16. Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Umbau am 0896/12
Sportplatz Borntal" - Entscheidung über die Zulässigkeit
nach § 16 Abs. 3 ThürKO
Einr.: Oberbürgermeister

Die Behandlung erfolgte nach den dringlichen Entscheidungsvorlagen (siehe TOP 3).

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde Folgendes bekannt gegeben:

Die Beantwortung der Festlegung (DS 1319/12) aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2012 liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Es gab am 11.07.2012 eine gemeinsame Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb mit den Ausschüssen für Bildung und Sport und dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben. Dabei wurde wie folgt votiert:

Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb
bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Ausschuss für Bildung und Sport
bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben
bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 3). Somit wurde die Drucksache 0896/12 zur Abstimmung aufgerufen.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Einwohnerantrag "Umbau am Sportplatz Borntal" ist zulässig.

9.16.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2012 1319/12
zum TOP 8.22, DS 0896/12; hier: Prüfung des Verfahrens

zur Kenntnis genommen

**9.17. Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am
Sportplatz Borntal
Einr.: Oberbürgermeister**

0898/12

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass der Vertreter des Einwohnerantrages zur Stadtratssitzung eingeladen wurde und anwesend ist. Darüber hinaus liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied eine Aktennotiz vor.

Dem Vertreter des Einwohnerantrages wird ein Rederecht von 10 Minuten gewährt.

Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1281/12 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Weiterhin liegt ein Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zum Änderungsantrag der Fraktion CDU (Drucksache 1281/12) mit Drucksache 1373/12 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

In der gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb mit den Ausschüssen für Bildung und Sport und dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wurde zu allen Drucksachen kein Votum abgegeben. In Auswertung der Diskussion wurde vorgeschlagen, dass bis zur Stadtratssitzung am 18.07.2012 eine fraktionsübergreifende Formulierung erarbeitet und eingebracht wird.

Es liegt ein interfraktioneller Antrag mit Drucksache 1478/12 vor.

Es liegt weiterhin ein Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum interfraktionellen Antrag (Drucksache 1478/12) mit Drucksache 1479/12 vor.

An einer kurzen Diskussion beteiligten sich:

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, bat den Antragsteller von seinem Rederecht Gebrauch zu machen.
- Der Vertreter des Einwohnerantrages erklärte, dass er mit der angedachten Verfahrensweise (Drucksache 1478/12 und Drucksache 1479/12) einverstanden ist.
- Herr Panse bat die Verwaltung und den Antragsteller um die Erledigungen der Aufgabenstellungen.
- Die Stadtratsvorsitzende erklärte die weitere Verfahrensweise. Dabei sind die Drucksachen 1478/12 und 1479/12 Verweisungsanträge mit Prüfaufträgen. Eine Entscheidung in der Sache erfolgt dann im September.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Ergänzungsantrages seiner Fraktion.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit wurde zunächst die Drucksache 1479/12 als Verweisungs- und Prüfauftrag zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 17
Enthaltungen: 1

Somit bestätigt.

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung über die Drucksache 1478/12 ebenfalls als Verweisungs- und Prüfauftrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 1

Somit bestätigt.

Aus der Abstimmung ergibt sich folgende Festlegung:

01 Die Prüfung des Umbaus des Sportplatzes Borntal wird im Stadtrat am 26.09.2012 erneut vorgelegt.	Drucksache 1481/12
02 Der Einreicher und die durch den Einwohnerantrag betroffenen Vereine prüfen in diesem Zusammenhang einen Umbau des Sportplatzes durch anteilige Eigenleistung, wie Sponsoring, usw.	
03 Die Verwaltung wird beauftragt den Bestandsschutz im Zusammenhang mit der Ertüchtigung des Sportplatzes hinsichtlich der Lärmimmissionen zu prüfen.	
04 Die Ergebnisse werden vor der Beschlussfassung des Stadtrates im September 2012 in den Ausschüssen für Bildung und Sport und Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb gemeinsam mit dem Einreicher und den betroffenen Sportvereinen beraten.	
05 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, der Maßnahme bis zur erneuten Beratung in den Ausschüssen eine Priorität nach der Systematik des Sportstättenleitplanes als Entscheidungsgrundlage zu zuordnen.	
06 Der Sportstättenleitplan ist durch den Erfurter Sportbetrieb	

fortzuschreiben. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist bis zur Septembersitzung ein Zeitplan für die Fortschreibung vorzulegen.	
---	--

Verwiesen in Ausschuss

9.17.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal	1281/12
---------	--	---------

Verwiesen in Ausschuss

9.17.1.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1281/12 - Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal	1373/12
-----------	--	---------

Verwiesen in Ausschuss

9.17.2.	Interfraktioneller Änderungsantrag zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal	1478/12
---------	--	---------

bestätigt mit Änderungen Ja 19 Nein 17 Enthaltung 1 Befangen 0

9.17.2.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1478/12 - Interfraktioneller Änderungsantrag zur DS 0898/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Umbau am Sportplatz Borntal	1479/12
-----------	---	---------

bestätigt Ja 34 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

9.18.	Finanzierung Fahrradständer Einr.: Fraktion CDU	0974/12
-------	--	---------

vertagt

9.19.	Beschleunigung der Ausschreibungsverfahren Einr.: Fraktion CDU	0975/12
-------	---	---------

vertagt

9.19.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0975/12 - Beschleunigung der Ausschreibungsverfahren	1210/12
---------	--	---------

vertagt

9.20. Parkplatzkonzept für Fahrräder in Erfurt
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 0976/12

vertagt

9.21. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT624 "Neuerbe /
Meyfahrtstraße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister 0978/12

vertagt

9.22. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 17 für den Bereich
Brühlervorstadt "Binderslebener Landstraße - westlich
Heinrichstraße"; Billigung des Entwurfes und öffentliche
Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister 0987/12

vertagt

9.23. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des
Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb
Einr.: Oberbürgermeister 1034/12

vertagt

9.24. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des
Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der
Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister 1035/12

vertagt

9.25. Sportförderantrag zur Förderung der Dachorganisation
der Erfurter Sportvereine
Einr.: Oberbürgermeister 1062/12

vertagt

9.26. Fahrradstellplätze am Erfurter Hauptbahnhof
Einr.: Fraktion CDU 1102/12

vertagt

9.27. Kreditaufnahme Thüringer Zoopark Erfurt über 3.100 1105/12

TEUR zur Finanzierung der Elefantenanlage im Jahr 2012
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.28. Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister 1159/12

vertagt

9.29. Gebührenfreies WLAN
Einr.: Fraktion DIE LINKE. 1163/12

vertagt

9.30. Bebauungsplan KRV 619 "Wohngebiet Ringelberg - Teilfläche <D> und <E>" - Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister 1170/12

vertagt

9.30.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Bebauungsplan KRV 619 "Wohngebiet Ringelberg - Teilfläche <D> und <E>" - Satzungsbeschluss 1462/12

vertagt

9.30.2. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1170/12 - Bebauungsplan KRV 619 "Wohngebiet Ringelberg - Teilfläche <D> und <E>" - Satzungsbeschluss 1476/12

vertagt

9.31. Solardachkataster der Stadt Erfurt
Einr.: Fraktion FDP 1196/12

vertagt

9.31.1. Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 1196/12 - Solardachkataster der Stadt Erfurt 1310/12

vertagt

9.32. Umsetzungskonzept für Sanierungsziele im Quartier Arche 1211/12

Einr.: Fraktion SPD und Fraktion CDU

Verwiesen in Ausschuss

9.33. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2012 der Erfurter
Garten und Ausstellungs GmbH 1213/12
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.34. Öffnungszeiten der städtischen Museen 1296/12
Einr.: Fraktion CDU

zurückgezogen

9.35. EFRE-Vorhaben Schlösserstraße / Fischmarkt 1331/12
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

9.35.1. Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1394/12
1331/12 - EFRE-Vorhaben Schlösserstraße / Fischmarkt

vertagt

9.35.2. Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 1394/12 - 1420/12
Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS
1331/12 - EFRE-Vorhaben Schlösserstraße / Fischmarkt

vertagt

9.36. Mandatsänderung im Jugendhilfeausschuss 1343/12
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Stadtjugendring Erfurt e. V. mit Schreiben vom 21.06.2012 folgende Personalvorschläge mitgeteilt hat:

BP 01 (stimmberechtigtes Mitglied): Frau Anja Pleitz

BP 02 (1. Stellvertreter des stimmberechtigten Mitgliedes): Herr Thomas Trier

BP 03 (2. Stellvertreter des stimmberechtigten Mitgliedes): Herr Eric Kießling

Die Wahl fand unmittelbar vor der Pause statt (siehe TOP 3).

Nach der Pause gab Herr Gillmann, Stadtratsreferent, das Wahlergebnis wie folgt bekannt:

- abgegebene Stimmen: 38,
- auf Frau Anja Pleitz entfielen: 34 Stimmen,
- auf Herrn Thomas Trier entfielen: 31 Stimmen,
- auf Herrn Eric Kießling entfielen: 32 Stimmen.

Damit wurden alle drei Kandidaten gewählt. Die Stadtratsvorsitzende gratulierte den gewählten Personen im Namen des Stadtrates.

beschlossen

01

Als stimmberechtigtes Mitglied des Stadtjugendrings im Jugendhilfeausschuss wird gewählt:

Frau Anja Pleitz

02

Als 1. Stellvertreter zur Person entsprechend Beschlusspunkt 01 wird gewählt:

Herr Thomas Trier

03

Als 2. Stellvertreter zur Person entsprechend Beschlusspunkt 01 wird gewählt:

Herr Eric Kießling

9.37.	Dezentrale Energiewende in Erfurt umsetzen	1347/12
	Einr.: Fraktion DIE LINKE.	

vertagt

9.38.	Regelung von Stellvertretungen	1350/12
	Einr.: Fraktion DIE LINKE.	

vertagt

9.39.	Varianten für Sanierung Stadtparktreppe	1358/12
	Einr.: Fraktion SPD	

vertagt

9.40.	Entwicklung des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr in Erfurt-Melchendorf	1363/12
	Einr.: Fraktion SPD und Fraktion DIE LINKE.	

vertagt

9.40.1. Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1456/12
1363/12 - Entwicklung des Gebäudes der Freiwilligen
Feuerwehr in Erfurt-Melchendorf

vertagt

10. Informationen

10.1. Veröffentlichung des ersten Bildungsberichtes 1297/12
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe TOP 3.

Verwiesen in Ausschuss

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Gruhl
Schriftführer